www.nordwest-sonntagsblatt.de | Druckauflage: 32.000
Sonnabend, 7. November 2026 | 44. KW | 48. Jahrgang

Nordwest SONNTAGSBLATT

Emden

Neuer Bahnfahrplan: Änderungen für die Region

VERKEHR IC aus Ostfriesland endet in Hannover – ICE aus Oldenburg entfällt

VON STEFANIE DOSCH

IM NORDWESTEN – Mit dem neuen Fahrplan ab 13. Dezember dieses Jahres kommen auch auf Bahnreisende im Nordwesten ein paar Änderungen im Fernverkehr zu: Die Intercity-Linie 56 von Norddeich Mole/Emden über Oldenburg und Bremen nach Leipzig wird dann ganzjährig nur von Ostfriesland bis nach Hannover verkehren können – und nicht weiter über Magdeburg nach Leipzig fahren, wie die Deutsche Bahn (DB) auf Nachfrage mitteilte.

Hintergrund ist die Korridorsanierung Lehrte (Region Hannover) – Berlin, die dazu führt, dass der ICE-Verkehr zwischen der Landeshauptstadt und der Bundeshauptstadt über die Strecke via Magdeburg umgeleitet wird. Für die Intercitys gibt es in dieser Zeit auf dieser Strecke keine Kapazitäten. Da die erste Bauphase der Korridorsanierung Anfang Oktober begonnen hat, verkehrt die Intercity-Linie 56 bereits jetzt nur noch im Abschnitt Ostfriesland–Hannover.

Wegen der Korridorsanierung entfällt nach Angaben der Deutschen Bahn auch ein ICE morgens ab Oldenburg um 6.40 Uhr via Bremen und Hannover nach Berlin sowie ein weiterer abends in der Gegenrichtung mit Ankunft in Oldenburg um 21.16 Uhr.



Wegen Bauarbeiten streicht die Deutsche Bahn einen ICE morgens ab Oldenburg. ARCHIVBILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH/DPA

Bestehen bleibt im neuen Fahrplan hingegen die ICE-Verbindung ab Oldenburg um 4.40 Uhr über Delmenhorst (5.02 Uhr), Bremen und Hannover nach Frankfurt und in der Gegenrichtung nach Delmenhorst (Ankunft um 23.07 Uhr) und Oldenburg (Ankunft um 23.26 Uhr). Wieder eingeführt beziehungsweise neu ist morgens der Halt um 5.35 Uhr in Verden (Aller) und um 5.52 Uhr in Nienburg (Weser) in der Gegenrichtung mit Ankunft um 22.11 Uhr in Nienburg und 22.28 Uhr in Verden.

Für den regionalen Bahnverkehr wird es nach Auskunft der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) mit dem Fahrplanwechsel keine grundlegenden Änderungen geben. Details wiederum konnte Sprecher Dirk Altwig zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht nennen.

Bereits bekannt ist aber, dass ab Dezember die DB Regio auch für die zweistündliche Verbindung Oldenburg – Wilhelmshaven zuständig sein wird, die derzeit noch als RE 18 von der Nordwestbahn gefahren wird. Die neuen Fahrten der DB Regio sind der Vorlauf für den RE 1, der künftig in Oldenburg geteilt wird und dann von dort nach Norddeich/Mole und Wilhelmshaven fährt, wie Altwig erläuterte. Das solle im Laufe des Jahres 2028 geschehen, wenn der Hersteller die neuen Doppelstockzüge geliefert hat.

Bis dahin wird die DB Regio ab Dezember zwischen Wilhelmshaven und Oldenburg elektrische Züge vom Typ ET 442 einsetzen. Die Züge haben in Oldenburg dann Anschluss an den RE 1.

Emder Dachdeckerbetrieb nach fast 50 Jahren am Ende

WIRTSCHAFT „Dächer von Schnell“ musste Insolvenz anmelden

VON PETER SAATHOFF

EMDEN – Das Telefon ist bereits tot, die Website nicht mehr erreichbar, das Büro an der Stedinger Straße 26 unbesetzt – und das wird auch so bleiben: Das Emder Handwerksunternehmen „Dächer von Schnell“ ist insolvent. Eine Weiterführung der Firma wird nicht mehr möglich sein, teilte Insolvenzverwalterin Jennifer Metzler aus Bremen gegenüber dieser Redaktion mit. Damit endet die Geschichte des fast 50-jährigen Dachdeckerbetriebs.

Insolvenzverfahren am 1. September eröffnet

Am 1. September hat das Amtsgericht Aurich das Insolvenzverfahren eröffnet. Für die Insolvenzverwalterin begann die Arbeit bereits im Juni. Schon früh sei absehbar gewesen, dass die Firma nicht mehr zu retten sei. Detailliertere Angaben zu den Insolvenzursachen machte Metzler nicht. Allerdings nennt sie mehrere Faktoren, die dem Betrieb zugesetzt hätten: Schwierigkeiten bei der Mitarbeitergewinnung, fehlender Nachwuchs und defizitäre Großprojekte. Probleme, die sie auch bei anderen Handwerksbetrieben beobachtet.

Besonders der Fachkräftemangel könne eine gefährliche Abwärtsspirale auslösen. Verließen Mitarbeiter eine Firma, verteile sich die Arbeit auf immer weniger Schultern. Die Belastung steigt, weitere Mitarbeiter kündigen. Ob sich diese Entwicklung auch bei „Dächer von Schnell“ vollzogen hat, ließ Metzler offen. Geschäftsführer Patrick Claaßen war für die Redaktion nicht erreichbar.

Für die zehn Beschäftigten, darunter auch Auszubildende, bedeutet die Insolvenz das Ende ihrer bisherigen Arbeitsplätze. Für die Auszubildenden seien bereits Lösungen gefunden worden. Auch für die übrigen Handwerker sieht Metzler gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. „Viele Betriebe suchen Fachkräfte.“

Insolvenzverwalterin wickelt Unternehmen ab

Während die Mitarbeiter nun beruflich neu anfangen, kümmert sich die Insolvenzverwalterin zurzeit um die Abwicklung des Unternehmens. Das verbliebene Firmenvermögen wird verwertet, um die Gläubiger zumindest teilweise zu befriedigen. „Dächer von Schnell“ war stadtweit bekannt für das große Lager an Materialien, die für die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude benötigt werden.

Die Insolvenz des Emder Traditionsbetriebs ist kein Einzelfall. In Niedersachsen wurden allein im ersten Halbjahr 2026 insgesamt 1070 Unternehmensinsolvenzen registriert. Nach Angaben des Landesamts für Statistik (LSN) waren das 8,7 Prozent mehr Firmeninsolvenzen als im Vorjahreszeitraum. Besonders betroffen war der Bereich „Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ mit 209 Fällen. Damit entfiel fast jede fünfte Unternehmensinsolvenz auf diese Branche. Auch das Baugewerbe war mit 172 Insolvenzen stark betroffen. Für Ostfriesland speziell hatte die IHK für den gleichen Zeitraum hingegen einen leichten Rückgang bei den Unternehmensinsolvenzen gemeldet. Zumeist war – wie schon im ersten Halbjahr des Vorjahres – das Baugewerbe von Insolvenzen betroffen.

Backstein-Spaziergänge

EMDEN/LR – Arend Stiegert von der Stadtführergilde Emden bietet flankierend zur aktuellen Ausstellung „Zickzack“ des Ostfriesischen Landesmuseums in Emden zwei zusätzliche Stadtspaziergänge zum Thema Backsteinexpressionismus an. Die beiden rund zweistündigen historischen Rundgänge zu Emder Gebäuden dieses prägnanten Baustils finden statt am Sonntag, 29. November, und am Samstag, 12. Dezember. Beginn der Spaziergänge ist jeweils um 11 Uhr, Die Teilnahme kostet pro Person zehn Euro. Anmeldungen sind möglich über die Tourist-Information der Stadt Emden unter 04921/97400 oder per E-Mail an die Adresse ti@wfs-emden.de.





Lieber in Ruhe den Ruhestand planen.

Einfach zum staatlich geförderten S-Altersvorsorgedepot beraten lassen.

sparkasse-aurich-norden.de/s-altersvorsorgedepot

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Aurich-Norden
Ostfriesische Sparkasse